

# Heyoka

„Heyoka – was soll das denn sein?!“  
fragt ein Mädchen ganz verwundert.  
Der Oma fällt es schließlich ein –  
sie weiß viel, sie ist fast hundert.

„Heyoka ist ein frecher Clown,  
bei Indianern wohnt er meist.  
Man kann ihm niemals richtig trau'n,  
er ist stur und ziemlich dreist.

Er macht fast nur das Gegenteil  
von dem, was er machen sollte,  
sucht meistens nur im Spaß sein Heil,  
gerade wenn man ernst sein wollte.“

„Und wozu ist er dann gut?“  
fragt das Mädchen gleich mal weiter.  
„Manchmal sorgt er auch für Mut,  
und er stimmt uns gerne heiter.

Seh'n wir alles zu verbissen,  
ist er fast immer gleich zur Stelle,  
da wird was kaputt gerissen,  
dort rückt er einem auf die Pelle.

Sein Job ist damit Heiterkeit  
und er muss für Ausgleich sorgen.  
Macht sich zu viel „Gutes“ breit,  
klaut er das am nächsten Morgen.“

Das Mädchen denkt und überlegt,  
dann fängt es fröhlich an zu lachen.  
„Ich weiß, wer diesen Namen trägt,  
ihn seh ich solche Sachen machen!“

Verwundert schaut die Oma drein  
und lauscht der Enkelin Gekicher.  
„Wer bei uns soll das denn sein?“  
„Der Kater ist's – da bin ich sicher!“